

Frey



**Bilger**

*Plaudereien*

## Rheinland-Pfalz Gott erhalt's!

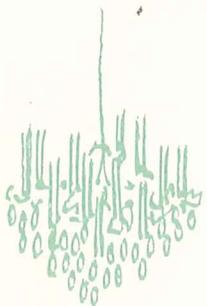
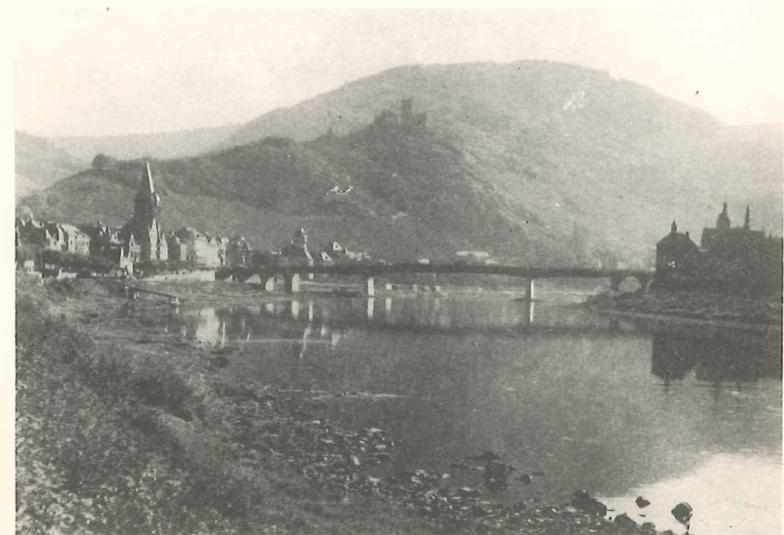
Mosel, Saar und Ruwer, Nahe und Ahr, und dazu die deutsche Weinstraße— wer diese Namen liest, braucht kaum noch an die Orte erinnert zu werden, die das Land Rheinland-Pfalz zum Weinkeller der Welt machen: Piesport, Uerzig, Walporzheim, Zell, Graach, Bernkastel, Bacharach, Ingelheim, Bingen, Nierstein, Wachenheim, Edenkoben und wie sie alle heißen.

Kein Hügel ist hier ohne Weinstock. Über allem aber thronen die Dome von Mainz, Worms und Speyer. Erinnern wir uns: In Mainz erfand Gutenberg die Buchdruckerkunst, eine Tat, die die Welt veränderte. In Worms residierte einst der Reichstag, wo Luther vor Karl V. seine neue Lehre verteidigte, was abermals tiefreichende Folgen für Deutschland und die Welt hatte. Und in Speyer liegt heute die Schule der Diplomaten, von denen wir hoffen, daß sie einst die Welt so einrichten, wie es von dem gedacht ist, zu dessen Ehre die Dome hierzulande erbaut sind.

Einst war die Pfalz das „palatium regis“, das Königsland, wo ein System von Burgen das Kernstück der Macht der

Salier bildete. Heute eine Industrielandschaft besonderer Prägung. Da liegt Frankenthal, wo Pumpen, Pressen und Porzellan herkommen, Pirmasens, das Schuhe in alle Welt liefert, Kaiserslautern, nicht nur durch seine Fußballer bekannt, und Ludwigshafen, die Großstadt mit dem amerikanischen Gesicht. Vor 120 Jahren eine Siedlung von 90 Einwohnern, jetzt die Heimat von über 150000. Wo so viel gebaut und gearbeitet wird, wird auch viel Bier getrunken.

Es wäre noch mancherlei zu erzählen von dem Lande und den Leuten von Trier, Cochem und Traben-Trarbach, von Koblenz und Idar-Oberstein. Aber es würde Bände füllen. Wer die Pfalz und das angrenzende Saarland wirklich kennen lernen will, muß selber hinfahren. Sie sind von einer rühmenswürdigen Gastlichkeit, und wenn man Glück hat, stellen sie einem eine Flasche Bilger auf den Tisch, das vielerorts Eingang gefunden hat. Sie wissen es: „Das edle Bier vom Bodensee“ aus dem quellfrischen Wasser des Vulkangesteins im Hegau, es ist auf seine Art das, was Niersteiner Domtal unter den Weinen ist. „Das könne mer reinlasse!“





„... sage ich zu ihm: Sehne  
mal, Jraf: Bilger, ein Bier  
von Adel, 150 Jahre alt!  
Meint er: „Ham se nischt  
Frischeres?“ Dabei hab ich  
jemeint sondern die  
Brauerei! Selten so jelacht!



**Bilger**

das große süddeutsche markenbier